



XVII.

Der Hase und seine Freunde.

Englisch von Gay.

„Guten Morgen, Häschen! Hast du eine ruhige Nacht gehabt?“ „Schönen Dank, edles Roß!“ antwortete der Hase, „die Nacht ist ganz ruhig vorübergegangen, habe heute schon einmal die Runde um den Plan gemacht, und kann Dir melden, daß Du dort am Saume, wo das Bächlein nach dem Erlenbusch rinnt, die schönste Weide für Dich finden wirst.“ Dann hüpfte er weiter, und begrüßte die anderen Thiere, die auf der großen grünen Fläche grasten, er empfing überall freundliche Worte, mit den Versicherungen ewiger Freundschaft, denn jedem wußte er zu sagen, wo dessen Lieblingskräuter in der letzten Zeit aufgegangen und blühten, denn die Herbstzeit war heran gekommen, und das Futter nicht mehr so reichlich, wie im Frühjahr und Sommer. Selbstzufrieden und glücklich richtete er sich im Grase empor und machte für heute schon zum zweiten Male Toilette; er leckte sich die Seiten glatt, putzte und wusch sich das Gesicht, strich den Bart und ließ seine lan-